



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 85 62
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.bs.ch/regierungsrat

Kantonaler Eislauf- und Eishockeyverband Basel-Stadt
c/o Peter Tschudin
Hallenstrasse 18
4104 Oberwil

Basel, 11. August 2026

Regierungsratsbeschluss vom 11. August 2026

Petition «Rettet die Kunsti Margarethen»

Sehr geehrter Herr Tschudin
Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Petition «Rettet die Kunsti Margarethen», die Sie beim Regierungsrat eingereicht haben.

Der Regierungsrat nimmt zur Petition gerne Stellung:

Der Regierungsrat hat sich intensiv mit der Sanierung der Kunsteisbahn Margarethen befasst. Er ist sich bewusst, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Er hat deshalb drei Sanierungsvarianten sowie einen vollständigen Rückbau der Anlage geprüft.

Polysportive Anlage

Der Regierungsrat will die Kunsteisbahn Margarethen erhalten und durch eine Sanierung in eine multifunktionale Sport- und Bewegungsanlage umwandeln. Diese soll ganzjährig genutzt werden und mit saisonalen und wechselnden Angeboten die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen wie Vereinen, Organisationen, Schulen und der Bevölkerung abdecken sowie Raum für neue Sportarten schaffen.

Angesichts steigender Temperaturen im Winter erachtet der Regierungsrat die Sanierung der bestehenden, fest installierten Kälteanlage weder ökologisch noch wirtschaftlich als sinnvoll. Stattdessen soll während der Wintermonate auf der ehemaligen Eisplatte eine mobile Eisproduktion den öffentlichen Eislauf ermöglichen.

Die freiwerdenden Räume im Gebäude sollen der Quartierbevölkerung zugutekommen. Damit wird die Anlage nicht nur als Sportstandort, sondern auch als sozialer Begegnungs- und Aufenthaltsort aufgewertet. Der Erhalt der Bausubstanz und der geringe Neubauanteil wirken sich positiv auf die Nachhaltigkeit und den Denkmalschutz aus.

Der Regierungsrat hat sich für diese Variante entschieden, weil sie technisch umsetzbar, nachhaltig sowie für Sport, Bewegung und Begegnung wertvoll ist. Zudem berücksichtigt sie die Anliegen der Bevölkerung, die im Rahmen des Sportanlagenkonzepts 2022 erhoben wurden.

Neue Eishalle Bachgraben

Mit der Neukonzeption der Kunsteisbahn Margarethen entfallen die Eisfelder. Um den Bedarf an Eisfläche weiterhin zu decken, soll auf der Sportanlage Bachgraben eine neue Eishalle mit zwei ebenerdigen, wettkampftauglichen Eisfeldern gebaut werden. Die Eishalle dient primär dem Vereins- und Schulsport, ermöglicht aber auch den öffentlichen Eislauf. Vorgesehen sind ausserdem Garderoben, Nebenräume, zwei kleine Tribünen sowie ein multifunktionaler Fitness- und Aufwärmbereich. Eine Eishalle ist aufgrund der Gebäudehülle wesentlich klimafreundlicher als eine offene Eisfläche. Zudem kann eine Halle mehr als sieben Monate im Jahr betrieben werden, was für den Eissport einen erheblichen Vorteil darstellt. Die neue Halle schafft die Grundlage für eine langfristig gesicherte, leistungsfähige und klimaverträgliche Eissportinfrastruktur. Der Regierungsrat anerkennt die Bedeutung des Projekts und hat es in der «Strategischen Sportanlagenplanung 2026» als Vorhaben mit sehr hoher Dringlichkeit (Priorität 1) eingestuft.

Weiteres Vorgehen

Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat einen Projektierungskredit für die Ausarbeitung der beiden Projekte vorlegen. Ziel ist es, die neue Eishalle Bachgraben zu bauen, bevor die Sanierung der Kunsteisbahn Margarethen beginnt. So wird sichergestellt, dass der Eissport durchgehend betrieben werden kann.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin